

# Bar hält wunderbar

## Regionalliga: Der HBW 2 siegt auch in Leipzig mit 29:24

**Der Regionalliga-Aufsteiger HBW Balingen-Weilstetten 2 mischt weiterhin seine neue Klasse auf. Das Auswärtsduell bei der SG LVB Leipzig entschied die Bundesliga-Reserve mit 29:24 (16:12) für sich.**

**Leipzig.** Der Tabellendritte gegen den Zwölften – ein Aufsteiger-Duell der ganz besonderen Art bot der sechste Spieltag in der Handball-Regionalliga Süd. Der HBW Balingen-Weilstetten 2 gastierte bei der SG LVB Leipzig – und trotz Heimrecht waren die Sachsen gegen die zweite Garde des Balinger Bundesligisten lediglich Underdog. Vor Anpfiff der Partie stand der HBW 2 nämlich punktgleich mit den Spitzenreitern SG Haslach/Herrenberg/Kuppingen und dem TSB Heilbronn/Horkheim auf Rang drei, Leipzig war mit zwei Siegen und drei Niederlagen nur Tabellenzwölfter.

Balingens Kommandogeber Eckard Nothdurft nahm den Erfolgsdruck aber dennoch deutlich von den Schultern seiner Schützlinge. „Wir sind immer der Außenseiter!“, betonte der Coach vor der gestrigen Begegnung. Grund für diese Annahme vor allem die angespannte Personalsituation im Lager der Kreisstädter. Neben dem Langzeitverletzten Fabian Pick

(Bänderriss) standen auch René Wismar (Bauchmuskulatur) und Tobias Hotz (Krankheit) nicht zur Verfügung, Übungsleiter Nothdurft nahm daher vier A-Jugendliche mit ins Aufgebot.

Entsprechend schlecht fanden die Balinger zunächst in die Partie. Bis zum 7:5 für Leipzig waren die Hausherren immer in Führung. „Wir agierten viel zu hektisch“, analysierte Nothdurft gewohnt kritisch. „Unsere technischen Fehler waren erschreckend, wir hatten Glück, dass Leipzig das nicht ausnutzte.“ Der HBW 2-Kommandogeber nahm schließlich eine Auszeit, traf den richtigen Ton und sah fortan eine engagiertere Leistung seiner Truppe.

Nach dem Ausgleich zum 8:8 und der anschließenden Führung hielten die Kreisstädter das Zepter in der Hand, ohne Nothdurft aber restlos zu überzeugen. „Ein großes Kompliment gilt unserem Torwart Paul Bar, 18 gehaltene Bälle sind absolut über Niveau.“

Im Zwischenspur auf den 12:16-Halbzeitstand machte die Balinger Bundesliga-Reserve vieles richtig, was sie im Anschluss wieder vergaß. „Trotz des Vorsprungs war es für mich eine Zitterpartie, ich war mir nie richtig sicher“, erklärte Nothdurft auch nach der Schluss sirene recht bewegt. So hatte der HBW 2 beim

Stand von 18:25 beispielsweise drei Überzahlsituationen, fing sich aber drei Gegentore. „Solche Fehler liegen nicht an der angespannten Personallage, das ist einfach fehlende Konzentration. In anderen Spielen können solche Nachlässigkeiten fatal sein.“

Den Sieg gaben die Nothdurft-Mannen trotzdem nicht mehr aus der Hand, zum Schluss schlug ein vermeintlich souveränes 29:24 zu Buche. „Insgesamt war die Begegnung auf schlechtem Regionalliga-Level“, gab der Balinger Übungsleiter allerdings zu, „diese Leistung wird in den meisten Spielen keinesfalls zu einem Sieg reichen.“ Positives hatte Nothdurft für seine Truppe aber auch übrig. „Wenn wir die ersten und die letzten zehn Minuten ausblenden, war die Abwehrarbeit gut. Das hat uns dann in der schwierigen Phase auch etwas Stabilität verliehen“, freute sich der Trainer. SMJ

**HBW Balingen-Weilstetten 2:** Bar, Camovic; Stocker (6/1), Keinath (5/1), Flockerzie (5), Foth (4), Schuld (4), Thiemann (4), Zank (1), Euchner, Wahl.

**Spielfilm:** 5:5, 7:5, 8:8, 10:12, 12:16 – 13:20, 18:25, 22:27, 24:29.

**Nächstes Spiel:** HBW Balingen-Weilstetten 2 – SG Köndringen/Teningen (25. Oktober, 17 Uhr, SparkassenArena Balingen).